

Positive Zwischenbilanz zur Halbzeit der 4. SchulKinoWochen Hessen

Auftakt der zweiten Spielwoche in den Regionen RheinMain und Mitte

Frankfurt am Main (8. März 2010) – Die 4. SchulKinoWochen Hessen ziehen zur Halbzeit eine positive Zwischenbilanz: Die Vorstellungen der ersten Spielwoche in den Regionen Nord und Süd wurden von über 21.000 Schülerinnen und Schülern und ihren Lehrkräften besucht. Für die am heutigen Montag gestartete zweite Spielwoche in den Regionen RheinMain und Mitte liegen etwa 20.000 Anmeldungen im Projektbüro des Deutschen Filminstituts – DIF vor. Damit ist das gute Vorjahresergebnis der vom bundesweiten Netzwerk VISION KINO in Kooperation mit dem Deutschen Filminstitut – DIF durchgeführten landesweiten Bildungsmaßnahme erneut erreicht worden. Vom 1. bis 12. März werden insgesamt rund 100 Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilme in 81 Kinos für Klassen aller Altersstufen und Schularten präsentiert.

„Wir freuen uns sehr, dass die SchulKinoWochen sich etabliert haben und Schülerinnen und Schüler in ganz Hessen – in den Ballungsgebieten genauso wie in den ländlichen Regionen – die Chance erhalten, Filmkultur zu erleben, mit Filmschaffenden ins Gespräch zu kommen und sich selber einzubringen“ sagte **Claudia Dillmann**, Direktorin des Deutschen Filminstituts – DIF, das die SchulKinoWochen in Hessen in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Film- und Kinobüro organisiert.

Der Auftakt der zweiten Spielwoche für die Regionen RheinMain und Mitte wurde heute in Frankfurt am Main mit einer ganz besonderen Vorstellung begangen: 220 begeisterte Grundschülerinnen und -schüler aus Frankfurt sahen den Scherenschnittfilm DÄUMELINCHEN, der von Chorkindern der 1. bis 4. Klasse der PHORMS Schule Frankfurt LIVE vertont wurde. Text, Musik und Instrumentenbegleitung hatten die Chorkinder unter Leitung ihrer Lehrerin Christina Follmer selbst erarbeitet. Der Frankfurter Kulturdezernent **Prof. Dr. Felix Semmelroth** bedankte sich bei den Chorkindern für Ihre großartige Leistung und ihr Engagement und betonte den Bildungsauftrag der SchulKinoWochen. „Die SchulKinoWochen Hessen sind für die Bildung von Kindern und Jugendlichen von großem Nutzen. Bei uns liegt die Verantwortung, sie zu einem kritischen Umgang mit den Medien zu ermutigen. Die sogenannte Medienkompetenz ist eben kein leeres Schlagwort, sondern notwendige Voraussetzung für einen sinnvollen Gebrauch der so leicht verfügbaren Ware Information.“

Pressekontakt

Deutsches Filminstitut – DIF

Projektbüro
SchulKinoWochen Hessen
Tanja Wunderlich

Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

Tel: 069 / 961 220 687
Fax: 069 / 961 220 669

wunderlich@deutsches-
filminstitut.de

www.schulkinowochen-
hessen.de

Mit dem Programm „**FOCUS Kurzfilm**“ setzen die 4. SchulKinoWochen Hessen abermals einen thematischen Schwerpunkt. Die eigens zusammengestellten Kurzfilmprogramme wurden bisher in sechs Kinos gezeigt. Die Resonanz der Schülerinnen und Schüler auf dieses ungewohnte Format war durchweg positiv. Alle Kurzfilmpräsentationen wurden von einem Filmpädagogen begleitet, die anschließenden Diskussionen waren überaus lebhaft und engagiert und bestärken die SchulKinoWochen darin, den Schülerinnen und Schülern auch Filme jenseits ihrer sonstigen Sehgewohnheiten zu zeigen. In der zweiten Spielwoche ist die Reihe ABENTEUER (ab 3. Klasse) am Mittwoch, 10. März, im Kino Traumstern Lich zu sehen. Der Regisseur Oliver Rauch (STILLE POST, D 2007) und die Produzentin Christiane Schlicht (MEIN ROBODAD, D 2008) werden sich den Fragen des Schülerpublikums stellen.

Die Einbindung der Schülerinnen und Schüler ins Programm der SchulKinoWochen Hessen wird auch an anderer Stelle in diesem Jahr gestärkt: Im Vorfeld der Veranstaltung haben die vier Medienprojektzentren Offener Kanal der LPR Hessen mit dem Projekt KINO TV Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben, eigene Videobeiträge mit lokalem Schwerpunkt zu produzieren. Die Ergebnisse waren und sind im Rahmen der 4. SchulKinoWochen Hessen zu sehen.

LIVE ON AIR bietet allen Interessierten die Möglichkeit, sich im Ausbildungsradio als Reporter, Moderator oder als Redakteur zu versuchen. Das Ausbildungsradio ist noch bis zum 13. März auf folgender Frequenz in Frankfurt und Umgebung zu empfangen: rockfun24 on air auf der UKW-Frequenz 92,9.

Zum weiteren Programm in den Regionen RheinMain und Mitte

Die SchulKinoWochen fördern die Filmkompetenz Heranwachsender und vermitteln Filmkultur. Auch in diesem Jahr sind wieder zahlreiche Filmschaffende und Filmexperten eingeladen. Die Regisseurin Katharina Sophie Bauer wird am Mittwoch, 10. März, in den Bali Kinos Kassel zu Gast sein und ihren Kurzfilm LIL'A (D 2008) vorstellen. Am Donnerstag, 11. März, steht die Regisseurin Leonore Poth in den E-Kinos Frankfurt für ein Gespräch zu ihren Trickfilmen zur Verfügung. Im Cineplex Marbug stellt der Produzent und Co-Autor Matthias Jochmann den Film ROLLTREPPE ABWÄRTS (D 2005) am Freitag, 12. März, vor. Im Rahmen eines Sonderprogramms zum Wissenschaftsjahr 2010 – Die Zukunft der Energie, stehen verschiedene Experten zum Gespräch bereit: Am Donnerstag, 11. März, wird im Jokus Gießen MENSCHEN TRÄUME TATEN (D 2007) gezeigt, anschließend diskutiert der Energieexperte Lars Nicklaus (CUBE Engineering GmbH) mit den Schülerinnen und Schülern über regenerative Energien; die Meteorologin und Klimaexpertin Dr. Heike Hübner (Fachzentrum Klimawandel Hessen) stellt sich im CineStar Metropolis Frankfurt nach der Vorführung von EINE UNBEQUEME WAHRHEIT (USA 2006) den Fragen des Schülerpublikums.

Über die SchulKinoWochen

SchulKinoWochen sind ein Projekt von Vision Kino gGmbH - Netzwerk für Film- und Medienkompetenz, die unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler steht. VISION KINO ist eine Initiative des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), der Filmförderungsanstalt (FFA), der Stiftung Deutsche Kinemathek und der "Kino macht Schule" GbR. Kooperationspartner der SchulKinoWochen Hessen ist das Deutsche Filminstitut - DIF e.V. in Zusammenarbeit mit dem Film- und Kinobüro Hessen e.V.. SchulKinoWochen Hessen sind eine anerkannte Bildungsmaßnahme des Landes Hessen und werden von der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen), dem Amt für Lehrerbildung und der Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt, zudem sind die Medienzentren Hessen und die Medienprojektzentren Offener Kanal der LPR Hessen beteiligt. Das Projekt wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Hessischen Kultusministerium.

Medienpartner: Frankfurter Rundschau, HNA, hr2 kultur